Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/3184

19. 09. 79

Sachgebiet 7

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Kiechle, Röhner, Dr. Ritz, Dr. Sprung, Susset, Dr. Früh, Schröder (Wilhelminenhof), Baron von Wrangel, Sick, Dr. Jobst, Spranger, Klinker, Eymer (Lübeck), Niegel, Besch, Würzbach, Sauter (Epfendorf), Schartz (Trier), von der Heydt Freiherr von Massenbach, Dr. von Wartenberg, Schmitz (Baesweiler), Carstens (Emstek), Dr. Waigel, Dr. von Geldern, Dr. Meyer zu Bentrup, Biechele, Wissmann, Schwarz, Dr. Jenninger und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU

Europäisches Währungssystem / deutsche Agrarpreise

In einer Reihe internationaler Konsultationen werden währungspolitische Probleme erörtert. Aus der Vergangenheit ist bekannt, daß währungspolitische Maßnahmen für die deutsche Landwirtschaft teilweise nachteilige Auswirkungen hatten.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Trifft es zu, daß sich aus dem europäischen Währungssystem für den Agrarwährungsausgleich deshalb eine neue Situation ergibt, weil die ECU-Leitkursveränderung eines EG-Staats zu bestimmten ECU-Leitkursänderungen aller anderen EG-Staaten führen?

2. Ist es richtig, daß z. B. die Abwertung einer bestimmten Währung eines dem europäischen Währungssystem angehörenden Staats um 10 v. H. zu einer Aufwertung des ECU-Leitkurses der deutschen Mark um 0,3 v. H. führen kann mit der Wirkung, daß die deutschen Marktordnungspreise für Agrarprodukte um 0,3 v. H. verringert werden müßten, während die Agrarmarktordnungspreise in dem abwertenden Land um 9,7 v. H. erhöht würden?

3. Wie will die Bundesregierung sicherstellen, daß die unter Frage 2 genannte Wirkung auf das deutsche Agrarpreisniveau vor allem aus der Sicht der derzeit schlechten Agrarpreis/Kostensituation neutralisiert wird?

4. Wie beurteilt die Bundesregierung die Regelung, wonach bei einem neu entstehenden Agrarwährungsausgleich in

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Tel. 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 5300 Bonn 2, Postfach 2008 21
Bonn-Bad Godesberg, Herderstr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

Ländern mit einem positiven Agrarwährungsausgleich ein Aufwertungseffekt von 1 v. H. nicht durch den Agrarwährungsausgleich abgedeckt wird?

5. Ist die Bundesregierung bereit, die vom Wissenschaftlichen Beirat beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in seinem Gutachten „Zur Anwendung der Europäischen Rechnungseinheit in der EG-Agrarpolitik" im Jahr 1977 auf Seite 5 veröffentlichte Tabelle über die „Prozentualen Veränderungen des Gegenwertes der ERE in Abhängigkeit von einer 10prozentigen Aufwertung einzelner Währungen" zu aktualisieren oder aktualisieren zu lassen?

Bonn, den 19. September 1979

Kiechle
Röhner
Dr. Ritz
Dr. Sprung
Susset
Dr. Früh
Schröder (Wilhelminenhof)
Baron von Wrangel
Sick
Dr. Jobst
Spranger
Klinker
Eymer (Lübeck)
Niegel
Besch
Würzbach
Sauter (Epfendorf)
Schartz (Trier)
von der Heydt Freiherr von Massenbach
Dr. von Wartenberg
Schmitz (Baesweiler)
Carstens (Emstek)
Dr. Waigel
Dr. von Geldern
Dr. Meyer zu Bentrup
Biechele
Wissmann
Schwarz
Dr. Jenninger
Horstmeier
Pohlmann
Dr. Probst
Frau Dr. Riede (Oeffingen)
Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd)
Seiters
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion